

„DE KLEED“

- DAMENKLEID -

Schnittmuster
Gr. 32-52



- Inkl. Kapuze
- Inkl. Kragen (2 Längen)

Fertigmaßtabelle

Größe	Brustweite	Taillenweite	Länge	
			Hintere Mitte	Armellänge
32	83,6	67,7	90	59,5
34	86,7	70,6	90	59,6
36	89,7	73,6	90	59,7
38	93,8	78,6	90	59,9
40	97,8	84,6	90	60,1
42	101,9	90,6	90	60,3
44	106,9	96,6	91	60,5
46	111,9	102,6	92	60,8
48	117,9	109,6	93	61
50	123,9	116,6	94	61
52	129,9	123,6	95	61

Um das richtige Fertigmaß für Dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Kleid vor Dir hin und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite und Kleidlänge – meistens ist es dann auch genau Deine sog. Kaufgröße, die Du hier nähen solltest. Der Schnitt basiert in Gr. 36 auf eine Körpergröße von 160 cm.

Stoffempfehlung / Benötigte Materialien

Kapuze / Kragen:
Steppstoff, Plüscher, Jersey, Sweat Stoffe,
Kunstleder (vordere Kante)

Vlieseline H640

Rumpf & Ärmel:
Sweat Stoffe oder Jersey (dehnbare Stoffe)

Seitenpassen und Schulterpassen:
Stepper, Sweat Stoffe, Jersey

Ggf. Ösen:
10 Stück (alternativ können auch Knopflöcher genäht werden)

Ggf. Kordel:
10 mm Stärke = 1,20 – 1,50 m

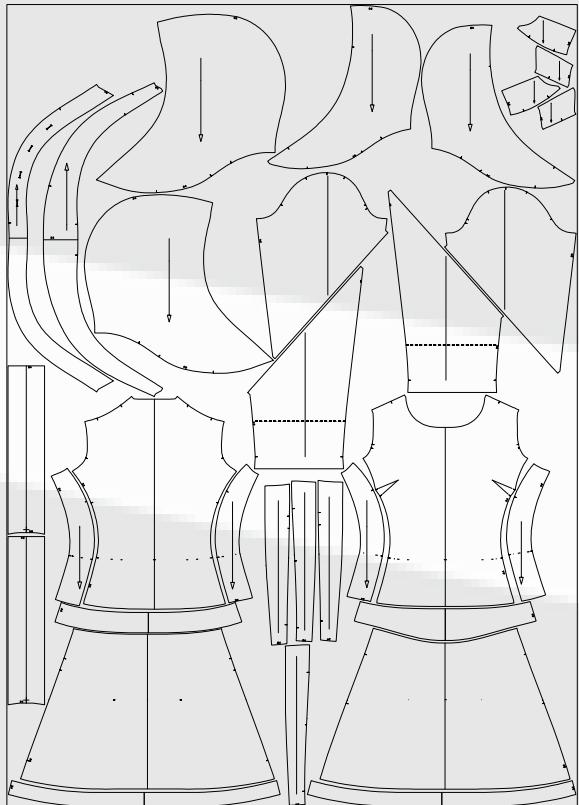
Stoffbedarf

Größe	Mit Kapuze	Mit Kragen
32		
34	210	175
36		
38	215	185
40		
42		
44		
46	230	205
48		
50		
52	265	225
150 cm Stoffbreite		

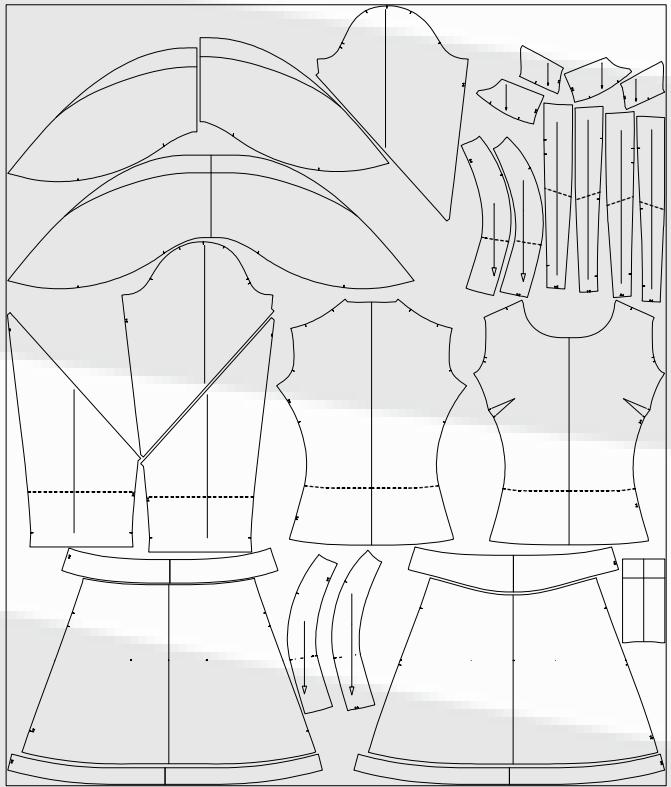
Für ein „Stoffmix – Hoodiekleid“ ist es ratsam, den Schnitt vorab in Deiner Größe zu kopieren bzw. auszuschneiden und dann mit den Schnittteilen durch Auflegen auf den jeweiligen Muster- bzw. Kombistoff den richtigen Bedarf zu ermitteln !!

Bitte denke dabei auch immer an die benötigte Menge Vlieseline, die Du für das Verstärken der Kapuze bzw. Kragen – soweit erforderlich- noch zusätzlich benötigst.
Die Teile des Futters (Teile 5 bzw. 9) sind hierbei nochmals aufzulegen.

Lageplan



Kapuzenversion



Kragenversion

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage.
Selbstverständlich können die Schnitteile auch in doppelter Stofflage
und im Bruch zugeschnitten werden. Da wir den Hoodie in den meisten
Fällen sowieso im Stoffmix zuschneiden, ist dieser Lageplan nur ein
Überblick (hier Gr. 34).

Schnittteile - Nummern

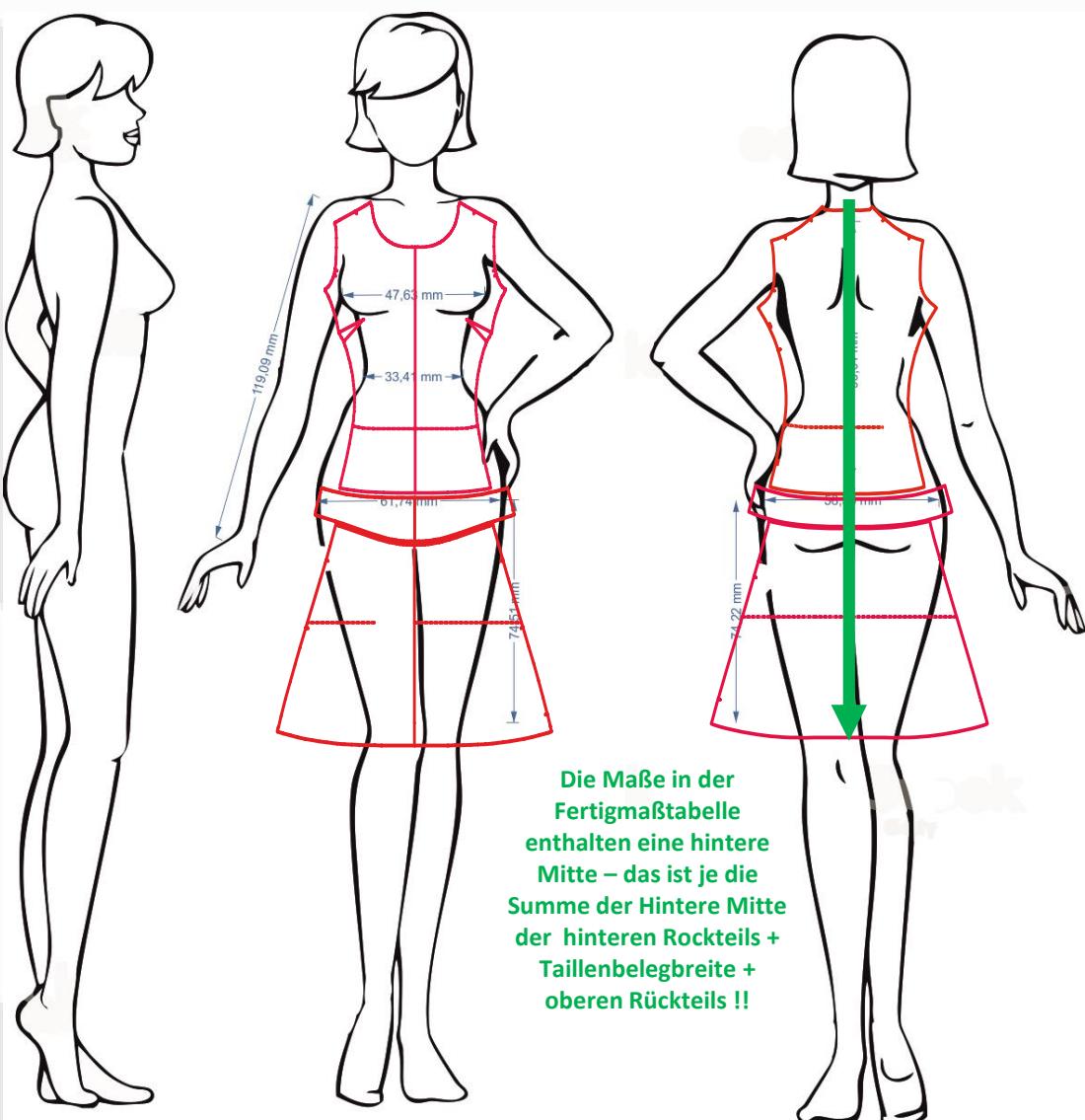
Bezeichnung	Nr.	Anzahl Zuschnitt	Bruch
Vorderteil (oben)	A	1	x
Rückteil (oben)	B	1	x
Seitenpasse Vorderteil (oben)	C	2	
Seitenpasse Rückteil (oben)	D	2	
Schulterpasse Vorderteil	E	2	
Schulterpasse Rückteil	F	2	
Saumbeleg Vorderteil	G	1	x
Saumbeleg Rückteil	H	1	x
Ärmelteil (obere Teilung)	I	2	
Ärmelteil (untere Teilung)	J	2	
Rockteil (vorn)	K	1	x
Rockteil (hinten)	L	1	x
Seitenpasse Rockteil (vorn)	M	2	
Seitenpasse Rockteil (hinten)	N	2	
Taillenband vorn	O	1	x
Taillenband hinten	P	1	x
<hr/>			
Kapuze Außen Seitenteile	1	2	
Kapuze Außen Mittelstreifen	2	1	
Kapuze Außen Querstreifen	3	1	x
Kapuze Außen Saumstreifen	4	1	x
<hr/>			
Kapuze ohne Mittelstreifen	5	2	
<hr/>			
Kragen Außen Seitenteile	8	2	
Kragen Außen Mittelstreifen	10	1	
Kragen Futter	9	1	x

Maßnehmen wegen Kleidlänge und Taillenbandansatzhöhe

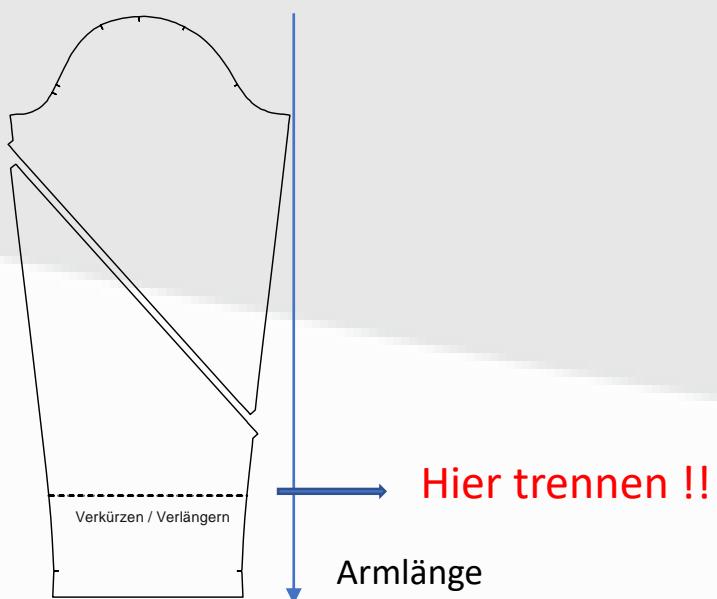
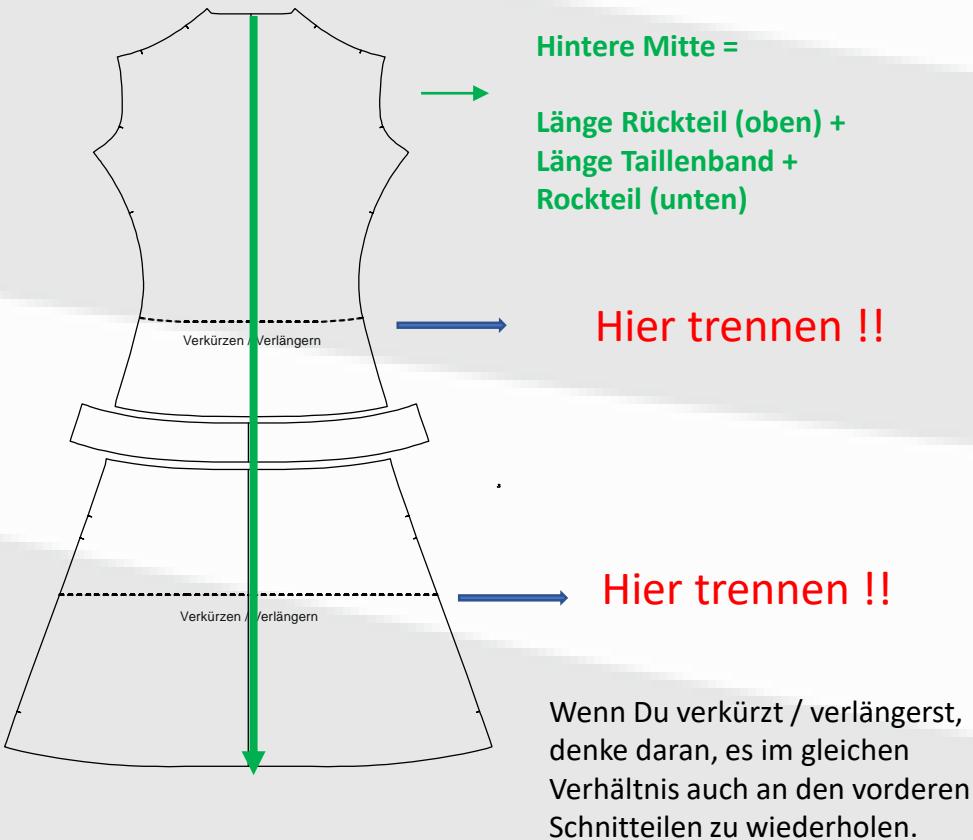
Das Maßnehmen ist hier bedeutend wichtig, denn die Leibhöhe und auch die Rocklängen sind immer verschieden.

Die Hüftlinie ist hier der Taillenbandansatz (mittig).

Um das richtige Maß an dem oberen Vorderteil und Rückteil sowie am vorderen Rockteil und hinteren Rockteil festzulegen, lege die Schnittteile zusammen mit dem Taillenband vor Dir hin und miss die Abstände jeweils. Falls hier Anpassungen (Verlängerungen oder Verkürzungen) nötig sind, wären die Schnittteile an den gekennzeichneten Linien zu ändern. Das erreichst Du, in dem Du an der eingezeichneten Linie schneidest und die beiden Teile jeweils zusammenschiebst (verkürzt) oder auseinanderziehst (verlängerst). Die Seiten werden angeglichen (gleichmäßig).



Verkürzen / Verlängern



Zuschnitt Kapuze

Folgende Schnitteile müssen zugeschnitten werden

- A: Kapuze (außen)
- 2 Seitenteile (Teil 1)
- 1 Kapuzenmittelstreifen (Teil 2)
- 1 Kapuzenmittelstreifen (Teil 3 im Bruch)
- 1 Kapuzenstreifen (Teil 4 im Bruch)

- B: Kapuze (Futter)
- 2 Seitenteile (Teil 5)

Alternativ: 2 Seitenteile (Teil 6) und 1 Mittelstreifen (Teil 7)

Hinweis:

Bitte immer an die Knipse denken; das Teil 3 darf im Musterverlauf nicht seitenverkehrt zugeschnitten werden, da sonst das Muster auf dem Kopf steht

Bitte bügle Vlieseline zur Verstärkung der Kapuze (soweit erforderlich) auf die Teile 5 bzw. 6 und 7 bevor Du näbst



Zuschnitt Kragen

Folgende Schnitteile müssen zugeschnitten werden

Kragen (Außen)

Teil 8

Kragenmittelstreifen

Teil 10

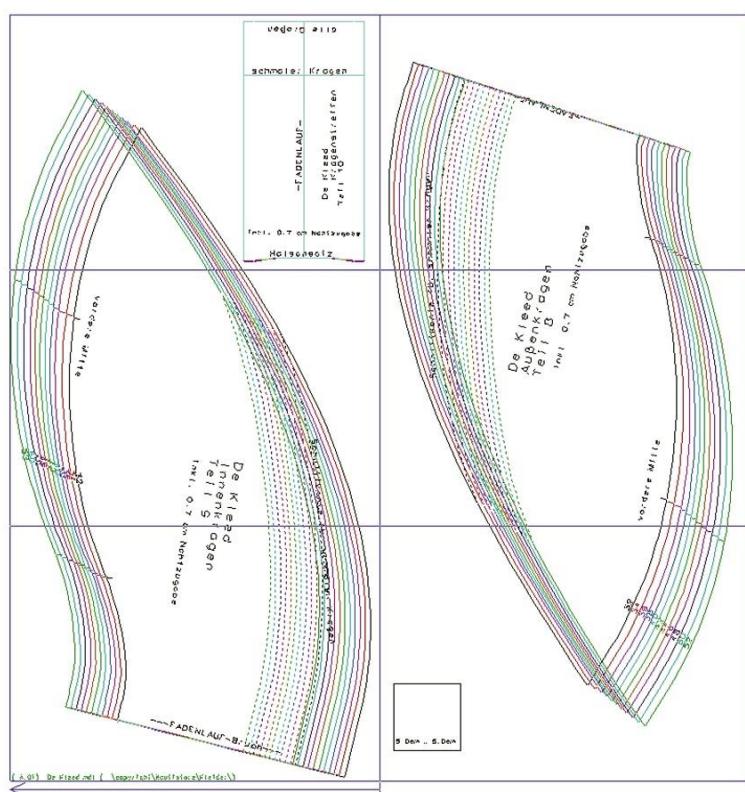
Kragen (Futter)

Teil 9

Hinweis:

Bitte immer an die Knipse denken; das Teil 9 darf im Musterverlauf nicht seitenverkehrt zugeschnitten werden, da sonst das Muster auf dem Kopf steht

Bitte bügle Vlieseline zur Verstärkung des Kragens (soweit erforderlich) auf das Teil 9



Zuschnitt (Rumpf + Ärmel)

Folgende Schnitteile müssen zuschnitten werden

1. 1 Vorderteil (Teil A im Bruch)
2. 1 Rückteil (Teil B im Bruch)
3. 2 Seitenteile Oben Vorderteil (Teil C)
4. 2 Seitenteile Oben Rückteil (Teil D)
5. 2 Passen Vorderteil (Teil E)
6. 2 Passen Rückteil (Teil F)
7. 1 Saumbeleg (Teil G im Bruch) Vorderteil
8. 1 Saumbeleg (Teil H im Bruch) Rückteil
9. 2 Ärmelteile (Teil I)
10. 2 Ärmelteile (Teil J)
11. 1 Rockteil vorn (Teil K im Bruch)
12. 1 Rockteil hinten (Teil L im Bruch)
13. 2 Seitenteile vorn (Teil M)
14. 2 Seitenteile hinten (Teil N)
15. 1 Taillenband vorn (Teil O im Bruch)
16. 1 Taillenband (Teil P im Bruch)

Hinweis: denke an alle Knipse und Markierungen, da es sonst leicht zu Verwechslungen der Teile bzw. Richtungen kommen kann

Da hier viele Belege und Passen enthalten sind, empfehlen wir, die Schnittteile auf den Stoffzuschnitten zu lassen, bis Du das Teil tatsächlich rechts auf rechts an sein Gegenstück nähest. So wird verhindert, dass Du Teile verwechselst mit Hinten und Vorn bzw. Oben und Unten. Das Kleid sitzt sonst komisch. ;)

Nähen (Allgemein)

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir das Hoodiekleid „De Kleed“ nähen. Haltet euch unbedingt an die Reihenfolge. Die Übergänge bei den Teilungen können mit der Zwillingsnadel, der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder Ihr steppet dies auch nur mit einem Gradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichlänge mindestens 3,0 mm beträgt.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

Hinweis: die Knipse passen genau aufeinander und falls Du im Materialmix (dehnbar, nicht dehnbar) nähst, besonders gut darauf achten, dass kein Verzug zustande kommt.
Kleiner Tipp, Jersey Stoff (dehnbar) liegt immer unter dem nicht dehnbaren Stoff beim Nähen. Der Nähfuss schiebt den Jersey an der Oberseiten zu sehr voran (Verzug).

Bitte näht mit einem elastischen Stich (z.B. Zickzack) oder mit der Overlockmaschine.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass Ihr meine Anleitung versteht. ;)

Bei Fragen könnt ihr gern Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: info@nautistore.de

Telefon: 03834 / 231 91 99

Urheber: Susan Hohmann

Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Ihr dürft das Modell nur max. 10 mal nähen. Alles was darüber hinaus geht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden.

Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte... ;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerechtes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

Nähen der Kapuze (Futter)



Als Erstes nähen wir die Kapuze innen (Futter).

Hier kannst Du die Variante ohne Mittelstreifen bzw. mit einem Mittelstreifen nähen.

Bei der Variante ohne Mittelstreifen verbindest Du die Teile 5, in dem Du sie rechts auf rechts aufeinander nähst.



Bei der Variante mit Mittelstreifen verbindest Du die Teile 6 und 7, in dem Du sie rechts auf rechts aufeinander nähst.

Hier kannst Du jeden beliebigen Stoff benutzen. Ich benutze gern Plüscher, Stepper oder Sweat Stoff. Diese Stoffe sorgen für einen voluminösen Eindruck und lassen die Kapuze am Ende stehen.



Falls Du Jersey oder einen anderen leichteren Stoff benutzt, sollte das Kapuzenfutter zusätzlich und sogar unbedingt mit Vlieseline H640 verstärkt werden.

Nähen der Kapuze (Außen)



Nun nähen wir die Außenkapuze. Sie besteht aus mehreren Teilen. Hier unbedingt die Nähreihenfolge beachten.

Ihr verbindet nun nacheinander die Teile 1-4



Hinweis: Materialmix möglich und besonders attraktiv. Ziernähte ebenfalls. Die vordere Saumkante (Vorderer Kapuzenstreifen) enthält Markierungen für die Kordelöffnungen. Diese müssen markiert werden.



Als Erstes näbst Du den Mittelstreifen (Teil 2) an die beiden Seitenteile (Teil 1).





Nun nähst Du den 1.
waagerechten
Kapuzenstreifen (Teil 3) an
die vordere Kante.

Achte hier auf die Knipse.
Daran erkennst Du, wie
rum der Streifen platziert
werden muss. Er kann
leicht seitenverkehrt
angenäht werden, was
natürlich nicht richtig ist.





Nun näbst Du den 2. waagerechten Kapuzenstreifen (Teil 4) an die vordere Kante. Dies ist der Streifen, der aus einem stabilem Material bestehen muss, da hier am Ende 8 Ösen bzw. Knopflöcher eingefügt werden. Hier verläuft dann die Kordel. Ich nähe diesen Streifen vorzugsweise aus Kunstleder (Rückseite ist filzig). Außerdem sorgt der vordere Streifen für zusätzlichen Stand der Kapuze. Aber auch alle anderen Stoffe können verwendet werden. Diese müssten dann jedoch zusätzlich an den Kordel- bzw. Knopflöchern verstärkt werden.



Achte auch hier auf die Knipse. Daran erkennst Du, wie rum der Streifen platziert werden muss. Er kann leicht seitenverkehrt angenäht werden, was natürlich nicht richtig ist.

Auch hier sind Ziernähte oder Covernähte ein besonderer Hingucker.

Fertigstellung Kapuze

Jetzt verbinden wir rechts auf rechts die Außenkapuze mit der Futterkapuze.

Ich beginne mit dem Feststecken
immer an der vorderen Mitte und
arbeite mich an die rechte und linke
untere Kante.





Die Kapuze muss nun auf rechts gewendet werden.

Danach steckst Du das Futter an der vorderen Kante fest.

Hier steppst Du mit dem Geradstich und einer Stichlänge von mind. 3,5 mm und einem Abstand zur vorderen Kante von 4 mm vorn entlang.



Hast Du kein Kunstleder verwendet, entfällt diese Steppnaht, da sich sonst die Kante zu sehr dehnt und die Kapuze an der vorderen Kante wellig wird!!



Ich steppe dann auch gleich die untere Kante des Futters mit der Außenkapuze zusammen, damit ich es beim Annähen an das Vorder- und Rückteil einfacher habe.



Jetzt nehme ich die Lochzange und bereite die Durchgangslöcher für die Kordel an den Markierungspunkten vor.



Du kannst Ösen einziehen (hier die größten Ösen nehmen, die Du finden kannst oder Du lässt die Löcher so. Das Kunstleder franzt und reißt nicht aus und das Futter entscheidet, ob Du Ösen oder Knopflöcher machen musst. Bitte immer prüfen, wie stabil der Futterstoff ist.



Hinweis: kreisrunde Löcher (Lochzange) reißen nicht auf – nur Schlitze !)

Danach ziehst Du die Kordel ein und achte darauf, dass Du 8 Öffnungen zur Verfügung hast. Ich nehme gern Kordeln zwischen 8 und 11 mm Durchmesser gedreht oder geflochten. Die Enden der Kordel sichere ich mit Tesa – Klebestreifen.

Nähen des Kragens (Option)

Wenn Du statt der Kapuze einen Kragen (Wickelkragen) nähen möchtest, verzichte auf die Anfertigung der Kapuze in den Vorschritten und gehe wie folgt vor:

1. Zuschnitt Teile 8 (2x) und Teil 9 (Futter) und Teil 10 (Mittelstreifen Außen)
2. Wenn Du Stand in den Kragen bringen möchtest, schneide zusätzlich Teil 9 aus Vlieseline H630 bzw. H640 zu und bügele dieses auf das Teil 9.
3. Um den Außenkragen zu erhalten, nähst Du den Mittelstreifen an die beiden Teile 8 jeweils an die gerade Ansatzkante – hier auf die Richtung des Mittelstreifens achten (oben und unten) rechts auf rechts. Teil 10 liegt nun zwischen den Teilen 8. Der Außenkragen ist nun fertig.
4. Nun legst Du beide Kragenteile rechts auf rechts aufeinander und steckst die obere Kragenkante aufeinander. Diese steppst Du mit einem elastischen Stich ab.
5. Danach wendest Du (Verstürzen) den Kragen auf rechts und steppst die vordere Kante in einem Abstand von 1 cm zur vorderen Kante mit einem langen Geradstich oder einer Ziernaht nochmal ab. So krempelt sich das Futter des Kragens nicht mehr nach Außen. Achte hier darauf, dass Du bei elastischen Stoffen keine Dehnung erzeugst, sonst steht der Kragen unangenehm ab.
6. Die untere Kante des Kragens (Außenteil und Futterteil) kannst du nun links auf links vorheften, damit das Ansetzen an die Kragenansatzkante des Vorder- und Rückteils einfach wird.
7. Falls Du einen kürzeren Kragen nähen möchtest, schneide vor dem Zuschnitt am Stoff das Schnittteil entsprechend zu. Hierzu findest Du eine entsprechende Verkürzungslinie. Da entlang einkürzen.







Nun näbst Du die Kordelenden und klebst Sie ein.



Hierzu nimmst Du ein Kunstlederstück von ca. 10 x 10 cm. Falte diesen in der Mitte und lege die Kordel dazwischen. Stecke nun mit einer Nadel die Kordel dicht ab. Ziehe die Kordel ab und nähe 2 Kordelenden, die dargestellt. Danach wird das Kunstlederstück zurechtgeschnitten und es entstehen 2 Kordelenden.



Nimm Textilkleber und fülle einen großen Tropfen in die Kappen (Kordelenden) und danach drehst Du die Kordelenden in diese Öffnungen bis zum Anschlag weit nach unten.



Die Kapuze ist nun fertig und kann an die Seite gelegt werden. Die Kordelenden haben zudem Zeit zum Trocknen.



Brustabnäher



Markiere die Brustabnäher wie im Schnitt angegeben durch Übertragen der Markierungen vom Schnittmuster des Vorderteils (Teil A) auf der linken und rechten Brustseite auf der linken Stoffseite. Danach steckst Du den Abnäher wie auf der Abbildung und näbst ihn mit einem Gradstich (ca. 2,5 mm Stichlänge) von der Außenseite bis zur Spitze (ganz dicht in die Spitze). Das Ende wird nicht verriegelt, sondern nur durch einfaches Verknoten verriegelt, damit ein feiner Übergang zur Brustmitte entsteht. Danach bügelst Du den Abnäher nach unten und fasst beim Annähen an die seitlichen Teile die Abnäher mit ein.



Dieser Schnitt enthält Abnäher an der Brust für den besseren Sitz. Ich empfehle, diese unbedingt auch zu nähen.

Nachdem Du die Abnäher genäht hast, klappe diese nach unten und bügele sie spitz aus.

Beim Ansetzen der seitlichen vorderen Passen sollten die Abnäher nach unten gerichtet (zur Saumkante) mitgefasst werden. So klappen sie beim Anziehen auch nicht unangenehm nach oben.

Der Sitz der Abnäher kann auch angepasst werden. Hierzu gibt es für den korrekten Sitz auf youtube diverse Anleitungen, falls dies nötig sein sollte.

Nähen Rumpf & Ärmel



Nun legst Du alle anderen Teile (Teil A-P) vor dir hin und sortierst die Seitenteile, Saumbelege und Passen dem jeweiligen Vor- und Rückteil zu. Auch die Ärmelteile müssen zugeordnet werden.



Um eine optische Verschönerung an den Stoffmusterübergängen zu erreichen, kannst Du eine elastische Paspel einnähen.



Danach legst Du das obere und das untere Ärmelteil rechts auf rechts aufeinander und steppst diese jeweils zusammen.





Nun steckst Du die seitlichen Schnitteile (Teil C und D), die Passen (Teil E und F) am Vorderteil (Teil A) und am Rückteil (Teil B) fest und steppst diese rechts auf rechts aufeinander.



Verbinde nun die beiden Schulternähte des Vorderteils (Teil A) und Rückteils (Teil B) in dem Du das fertige Vorderteil und Rückteil rechts auf rechts aufeinander legst und an der linken und rechten Ansatzkante an der Schulterhöhe steckst und aufeinander nähst.



Auch die Seitenteile (Teil M und N) müssen nun an das vordere bzw. hintere Rockteil rechts auf rechts aufeinander gesteppt werden.

Hier kannst Du auch mit Ziernähten bzw. Covernähten für schöne Übergänge sorgen. Ebenso kannst Du auch mit einem einfach Gradstich die Nähte auseinandergeklappt absteppen.

Achte bitte unbedingt darauf, dass die schmalen Enden der Rockbelege zum Saum verlaufen!!



Nun legst Du die Teile O und P an das obere Kleidteil (jeweils an das Rückteil und Vorderteil) und nähest diese rechts auf rechts und mit einem elastischen Stich gegen die untere Kante.



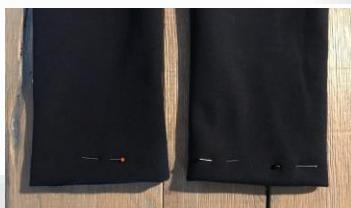
Danach näbst Du das fertige Rockteil (jeweils das vordere und hintere Rockteil) rechts auf rechts und mit einem elastischen Stich an das Vorder- und Rückteil. Du kannst die Nähte von rechts mit einem elastischen Zierstich absteppen. Klappe hier die Nahtzugaben entsprechend nach unten.

Nachdem Du beide Kleidteile (Vorder- und Rückteil) fertiggestellt hast, legst Du diese beiden Teile rechts auf rechts aufeinander und schließt die Schulter- und Seitennähte in einem Zug. Achte darauf, dass die Übergänge am Taillenband genau aufeinander liegen. Hefte dies ggf. mit einem Heftfaden vor bzw. stecke dies sehr genau.





Nun schließt Du die Seitennaht der beiden Ärmel, in dem Du jeden Ärmel längs zur Hälfte rechts auf rechts faltest. Steppe diese Naht mit einem elastischen Stich ab.



Danach steckst Du die Saumkante beider Ärmel links auf links mit Nadeln fest und näbst diese mit der Zwillingsnadel oder einer elastischen Ziernaht um.



Wende die Ärmel nun auf rechts und das Kleid auf links.

Du steckst den rechten und linken Ärmel nun in das Kleid und verbindest die Ärmelansatzkante rechts auf rechts mit einem elastischen Stich mit dem Ärmel. Achte hierbei darauf, dass Du den rechten und linken Ärmel nicht seitenverkehrt annähst.

Nähe immer aus der Sicht des Ärmels – kleiner Hinweis.





Nun bereitest Du den Saumbeleg für die untere Kleidkante vor.



Teil G und H legst Du vor Dir hin und steckst die kurzen Seiten links und rechts jeweils rechts auf rechts aufeinander.

Danach legst Du den Belegkreis rechts auf rechts mit der langen Seite auf die Kleidsaumansatzkante und steckst dies gleichmäßig an. Mit einem elastischen Stich näbst Du den Beleg nun ringsherum an.

Danach versäuberst Du die andere lange Seite des Belegs im Kreis.
(Option: weil es bei Jerseystoffen nicht unbedingt nötig ist)

HINWEIS:

Bitte nehmt für den Beleg unbedingt einen Jerseystoff, der Saum steht sonst steif ab, wenn 2 Lagen dicker Sweat aufeinander liegen.





Nun bügelst du die Belegkante mit Dampf nach Innen und steckst den Beleg links auf links ringsherum gleichmäßig fest. Nähe diesen nun mit einem elastischen Zierstich oder der Zwillingsnadel fest. Achte darauf, den Stoff nicht zu dehnen.





Wende das Kleid nun auf links und stecke die Kapuze bzw. den Kragen rechts auf rechts an die Kapuzen- bzw. Kragenansatzkante. Achte hierbei auf die vordere Mitte, hintere Mitte und die Schulterpunkte.



Danach näbst Du die Kapuze bzw. den Kragen fest. Achte darauf, dass Du alle Stofflagen verbindest und keine unterwegs verlierst. Auch hier gilt, dass Du von der Kapuze aus näbst. So verzieht sich nichts.

Wende das Kleid wieder auf rechts...





Fertig !! :o)

Wir freuen uns sehr über ein
Feedback und Bilder und hoffen,
dass Du mit Deinem neuen
Hoodiekleid viel Freude hast.

Designbeispiele



Katrin Quade



<https://www.facebook.com/HandmadewithLovebyKaQua>

www.nautistore.de

34

Rafaela Behnke





Anja Apel





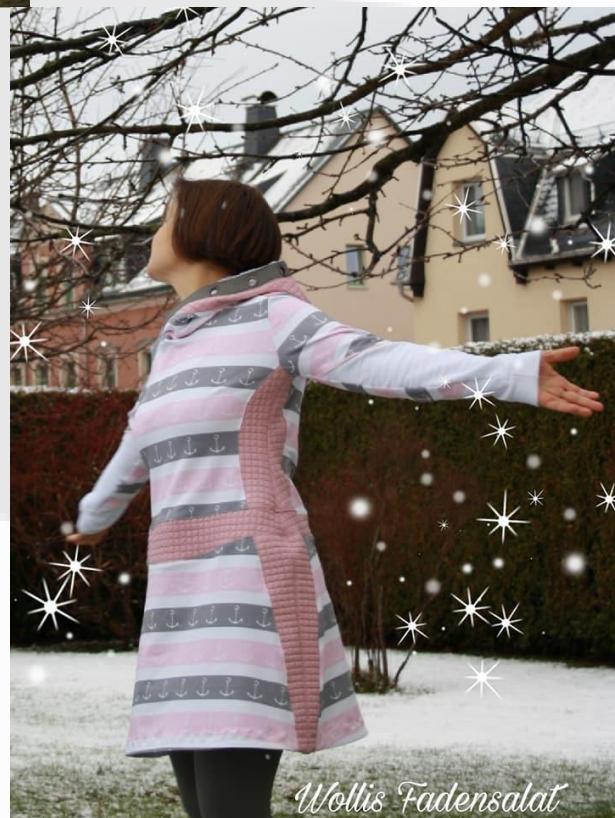
Christiane Deutsch



www.lilleluett.de



Elke Lindner



Wollis Fadensalat



Diana Wolters



Stephanie Thiele





Gabi Frankhof



Ann-Kathrin Mühlenbeck



Kathrin Magno



Lilia Ley

Ilka Büttner mit Tochter
Nicole Büttner



Conny Tietz





Rafaela Behnke





Vivien Nüske





Nadin Fürbaß





Sabrina R-oese





Stephanie Burkhardt



Kathi Knoch





Vanessa Amp



Franziska Tietjen



Dinah Lützkendorf

